Herr Drexler teilt mit, dass die Verwaltung beschlossen habe, den Jugendtreff in der BGS Krawinkel ab Dezember 2015 temporär zu schließen. Derzeit ist der Jugendtreff bereits nur noch eingeschränkt, nämlich am Freitagabend, geöffnet.

Begründet wird die Entscheidung damit, dass die Verwaltung das für den Jugendtreff zuständige städtische Personal, bestehend aus einer Sozialpädagogin und einem Verwaltungsangestellten u. a. dringend für die Betreuung der hohen Anzahl der Flüchtlinge benötigt, da eine in diesem Bereich eingesetzte Fachkraft längerfristig ausgefallen ist.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies betroffen zur Kenntnis und es wird diskutiert, ob es nicht doch möglich wäre, den Jugendtreff weiterhin für die Kinder- und Jugendarbeit offen zu halten. Dazu wird vorgeschlagen, die Betreuung der Flüchtlinge neben der Arbeit im Jugendtreff in den Räumlichkeiten der BGS Krawinkel vorzunehmen oder die Öffnungszeiten in der BGS Hackenberg zugunsten des Jugendtreffs in der BGS Krawinkel zu kürzen.

Herr Drexler erklärt, dass man vor der o. a. Entscheidung alle Möglichkeiten für die fortbestehende Öffnung des Jugendtreffs eingehend geprüft, aber es keine Alternative zu der o. g. Entscheidung gegeben habe.

Herr Lenz fragt nach, ob es richtig sei, dass die für die Flüchtlingsbetreuung abgestellte Sozialpädagogin zum Jahresende 2015 bei der Stadt Bergneustadt gekündigt habe und dann vom Verein Kinder, Kunst und Kultur e. V. eingestellt wird.

Herr Drexler weist darauf hin, dass in der öffentlichen Sitzung keine Auskünfte über Personalangelegenheiten erteilt werden können und stellt klar, dass die Flüchtlingsbetreuung zurzeit größere Priorität hat, als die Öffnungszeiten einer von zwei Einrichtungen für die Kinder- und Jugendarbeit.

Nach weiteren Diskussionen stellt Herr Lenz den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, eine Lösung für die weitere Öffnung des Jugendtreffs der BGS Krawinkel zu finden und dabei auch die Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Kinder, Kunst und Kultur e. V. miteinzubeziehen. Dieser hätte ja ab Jahresbeginn 2016 durch die Einstellung der Sozialpädagogin Frau Krämer die Voraussetzungen für die Wiedereröffnung des Jugendtreffs erfüllt.

Der Ausschuss fasst nun folgenden Beschluss: